

# Zielgerichtet ins Airline-Cockpit

Die Nachfrage nach der Ausbildung zum Linienpiloten nimmt wieder zu. Doch die Investition ist mit mehr als 100 000 Franken hoch. Mit dem «Career Modell» sichert die Horizon Swiss Flight Academy erfolgreichen Absolventen eine bevorzugte Selektion als Copilot bei der Helvetic zu.



Bild: Jürg Wyss

Text: Jürg Wyss

Die Schweizer Fluggesellschaft Helvetic Airways hat expandiert. Seit dem 9. Juli 2010 stehen sechs Fokker 100 im Einsatz. Drei davon sind langfristig im Wet-Lease für Swiss im Einsatz (vorerst bis 2014) und bedienen in deren Auftrag Destinationen wie Birmingham, Budapest, Lyon oder Mailand. Neu im Angebot ist auch die Stadt Bari in Süditalien, welche im Codeshare mit Swiss täglich bedient wird.

Mit den weiteren Flugzeugen betreibt Helvetic Airways eigene Linienflüge nach Süditalien sowie saisonale Charterflüge nach Skandinavien, Griechenland und Nordafrika. Mit dem Ausbau der Flotte wurde diesen Sommer auch erstmals Rostock an der Ostsee in den Flugplan aufgenommen.

## Synergien zwischen Helvetic und Horizon

Zusätzliche Flugzeuge und neue Destinationen erfordern auch die Aufstockung von Personal: Gegenwärtig wird der

Bestand der Fluggesellschaft um rund dreissig Vollzeitstellen auf 150 Mitarbeitende erhöht, der Ausbau ist in vollem Gange. «Einerseits wird Helvetic Airways erfahrene Piloten rekrutieren, andererseits profitieren wir von der engen Zusammenarbeit mit der Flugschule Horizon Swiss Flight Academy», erläutert Chief Financial Officer (CFO) Tobias Pogorevc. Konkret: Rund 60 Prozent der Helvetic-Piloten stammen aus der «hauseigenen» Flugschule. Seit 2008 ist die Horizon unter dem Dach der Helvetic Airways Group angesiedelt, welche zu 100 Prozent der Patinex AG von Rosemarie und Martin Ebner gehört. 2008 hat die Horizon ihr Domizil denn auch von Bülach an den Hauptsitz der Helvetic in Kloten verlegt.

Dort, im Hangar 56 Simulation Center, steht auch der neue, moderne Simulator, D-SIM-42 NG, eine exakte Nachbildung der zweimotorigen Diamond DA42 Twin Star, welchen die Horizon für das Multi Engine Rating und die Instrumentenflug-Ausbildung auf dem Flughafen

**Nach der Ausbildung ein Job als Copilot: Das «Career Modell» von Horizon und Helvetic erleichtert qualifizierten Absolventen den Weg dazu.** | Après la formation, un job comme copilote: le «Career Model» de Horizon et Helvetic facilite la voie dans ce sens aux anciens élèves qualifiés.



Der Simulator für das Schulflugzeug DA42 ist mit modernster Elektronik ausgerüstet. | Le simulateur pour l'avion-école DA42 est doté d'une électronique moderne.



Seit kurzem stehen sechs Fokker 100 für die Helvetic Airways im Einsatz. | Depuis peu, six Fokker 100 sont en service pour Helvetic Airways.

Zürich stationiert und im Einsatz hat. Der Simulator bildet die Aerodynamik der DA42 genau ab, simuliert die Flugzeugsysteme und beinhaltet alle komplexen Instrumente wie das Garmin G1000 im Original. Der D-SIM-42 ist als FNPT II (Flight and Navigation Procedures Trainer) nach JAR-FSTD A zertifiziert. 40 Stunden können an die Instrumentenflug-Ausbildung angerechnet werden.

Die Privat- und Berufspilotenausbildung führt im Auftrag der Horizon die Partnerflugschule Eichenberger AG mit den bewährten Cessna-Modellen C152, C172 und C172RG durch. Eine Zusammenarbeit besteht auch mit der SAT (Swiss Aviation Training) in Kloten. Die beiden führenden Linienpilotenausbildungsstätten helfen sich bei Bedarf gegenseitig mit den Flugzeugen oder dem Simulator aus. Beide benutzen dieselben Flugzeugtypen.

### Das Career Modell

«Pro Jahr schliessen bei uns zirka 90 Studenten die Theorien von PPL, CPL, IR und ATPL sowie rund 25 die Praxisausbildung für PPL oder CPL/IR/MEP ab», sagt Silvio Dreier, CEO und Head of Training der Horizon sowie Commander und Instruktor bei Helvetic. Ein Teil davon profitiert vom Modell «Horizon Aviation Career». Kandidaten, welche im Rahmen einer Vorabklärung die Anforderungen erfüllen, erhalten bereits vor Beginn der Ausbildung eine gewisse Sicherheit, als Pilot bei Helvetic selektioniert zu werden – dies sofern ein Bedarf besteht und die Ausbildung mit genau festgesetzten Standards erfolgreich beendet wurde. Wer das Pre-Screening schafft, erhält einen Letter of Intention. Dieser sichert ihm zwar keine garantierte Anstellung, aber doch eine bevorzugte Selektion als «ab initio»-Copilot zu.

«Das Career Modell vermittelt dem Interessenten eine gewisse Sicherheit für die Investition in die Pilotenausbildung und schafft eine emotionale Bindung zur Fluggesellschaft», betont Dreier. Studenten wird ein Götti zur Seite gestellt, ein Trainingscaptain, der sie durch die Ausbildung begleitet. Sie haben zudem die Möglichkeit, an Recurrent-Trainings der Linienpiloten teilzunehmen und Observerflüge auf dem Jump Seat mitzumachen. Dadurch erhalten sie ein detailliertes Bild vom Umfeld des Pilotenberufes. «Die Helvetic ihrerseits kann die Kandidaten über eine längere Zeit beobachten», so Dreier.

Zehn Piloten haben bisher die Ausbildung mit dem Career Modell durchlaufen. Sie alle stehen heute als Copiloten im Cockpit der Helvetic Fokker 100 im Einsatz. «Mit der Flottenexpansion um zwei weitere Flugzeuge benötigen wir bei einem Crew-Faktor von 4,5 insgesamt zehn zusätzliche Piloten», führt Dreier aus. «Wer einen guten Job macht und die Qualifikationen mitbringt, wird angestellt.» Ziel sei, dass 80 Prozent der Ausgebildeten innert zwölf Monaten eine Anstellung finden – wenn nicht bei der Helvetic, dann bei einem anderen Betreiber, sofern ein Pilotenbedarf vorhanden ist. «Leider findet in der Schweiz der Austausch unter Operators noch zu wenig statt», bedauert Silvio Dreier.

Für Dreier steht fest: «Wer als junger Pilot aus dem heutigen Ausbildungssystem herauskommt, muss besser sein als noch vor zehn Jahren. Die Anforderungen sind gewachsen.» Vermögen heutzutage die Interessenten diesen Anforderungen für die Pilotenausbildung überhaupt noch standzuhalten? «Zweifellos», hält Dreier fest. «Viele Kandidaten bringen beste Voraussetzungen mit. Jedes Jahr gehen zahlreiche ausgezeichnete Piloten aus den Lehrgängen hervor.»

[www.horizon-sfa.ch](http://www.horizon-sfa.ch) / [www.helvetic.com](http://www.helvetic.com)